

23.08.2012, KUNA (Kuwait News Agency)

Zeitungsbericht: Wegen schwierigen Grenzübertritts flüchten weniger Syrer nach Jordanien

Amman, KUNA. Nach Aussage des UNHCR ist die Zahl der syrischen Flüchtlinge, die die Grenze nach Jordanien überschreiten, schlagartig zurückgegangen. Waren es während des Festtages¹ noch 3.000 Flüchtlinge, so überquerten gestern nur 350 die Grenze zwischen den beiden Ländern.

Die jordanische Zeitung „Al-Ghad“ zitiert in ihrer heutigen Ausgabe den UNHCR-Vertreter in Jordanien, Andrew Harper. Der Grund für den Rückgang liege darin, dass es schwierig sei, die Grenze zu passieren. Wer hinüber wollte, sei angesichts der schwierigen Umstände für den Grenzübertritt gezwungen worden, wieder umzukehren.

Die Zeitung verwies darauf, dass die syrische Stadt Deraa sowie syrische Gebiete an der Grenze in der Nacht und am frühen gestrigen Morgen von Flugzeugen des syrischen Regimes beschossen worden seien. Dies habe das Überschreiten der Grenze schwierig gemacht.

Bezüglich der syrischen Flüchtlinge in Jordanien sagte Harper, der UNHCR habe bis jetzt etwa 12.000 von ihnen ins Lager Al-Zaatari gebracht, welches in der grenznahen Provinz Al-Mafraq liegt. Offiziellen jordanischen Erklärungen zufolge sind circa 150.000 Syrer vor der schlechten Sicherheitslage in ihrem Land nach Jordanien geflohen. Laut UNHCR beträgt die Zahl der Syrer, die bei ihm als Flüchtlinge registriert sind, 35.000.

Übersetzung aus dem Arabischen.

Dieses Übersetzungsprojekt wird unterstützt vom AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

1 Gemeint ist wahrscheinlich das Fest des Fastenbrechens am Ende des Monats Ramadan, Anm. d. Übers.